

## **Offener Brief an Rat und Verwaltung der Stadt Wegberg zur Absicht der Schließung städtischer Grundschulen**

(Datum)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stock,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Presse haben wir entnommen, dass die Stadt Wegberg im Haushaltssicherungskonzept ernsthaft die Schließung von Grundschulen erwägt.

Es sind demzufolge nicht sinkende Schülerzahlen, die Sie zu dieser Planung veranlassen, sondern die Konsolidierung unseres bedrängten Stadthaushaltes. Das Einsparpotential beziffern Sie mit insgesamt jährlich 291T€, bei einem Schuldenberg von mehr als 60Mio€.

Grundschulen und Kindergärten genießen besonderen Schutz. „Kurze Beine, kurze Wege“ war und ist ein übergreifendes Parteimotto. Sie wissen auch, welche ständigen Impulse von diesen Einrichtungen auf Familien, auf Vereine, auf Ortsteile ausgehen.

Nahe Grundschulen und Kindergärten sind die erfolgreiche Basis für eine nachhaltige städtische Infrastruktur. Fußläufige Grundschulen sind nicht ohne Grund eine unserer bildungsnahen Errungenschaft und haben Tradition. Für diesen Standard haben sich schon unsere Eltern im Nachkriegsdeutschland eingesetzt. Wir können nicht akzeptieren, dass Sie diese soziale Leistung nun aufs Spiel setzen wollen.

Die in Wegberg vorhandene Schulinfrastruktur muss erhalten bleiben - auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Welche jungen Paare und Eltern werden in Ortsteilen ohne Grundschule und Kindergarten ansässig? Grundschulen sind für alle und grade auch in unseren Außenbereichen ein lebenswichtiger Ankerpunkt für gesellschaftliches Leben und Zugehörigkeit.

Sie laufen mit den beabsichtigten Schulschließungen Gefahr, die Zukunft unserer Stadt und Ortsteile zu verspielen.

Nach dem Motto „Hände weg von unseren Grundschulen!“ fordern wir Sie und die Stadt Wegberg auf, andere Lösungen zur Einsparung von jährlich 291T€ zu diskutieren und zu finden.

Mit freundlichen Grüßen